

Zweiter Sonntag nach Trinitatis (26. Juni 2022)

Gottes Leidenschaft für den Menschen

T e x t : Jona 3,1 - 10 (Bitte, zuvor l e s e n .)

Liebe Gemeinde, liebe Geschwister im HERRn ...

Wir Menschen machen es Gott nicht leicht. Das galt sogar schon für manchen Gottesmann im Alten Testament, auch für Jona: Trotz seines schönen Namens (,Jona' lautet hebräisch das Wort für ,Tauben') macht die Erzählfigur Jona Gott erhebliche Schwierigkeiten - von der Auftragsverweigerung bis zur scheiternden Flucht, von der Selbstgerechtigkeit bis zur Selbstgefährdung im Bauch eines Fisches ...: So "geschah das Wort des HERRn zum zweiten Mal, zu Jona" (3,1). Gott beauftragt den sperrig-widerspenstigen Propheten erneut, der "großen Stadt Ninive" (3,2 a/3,3 b) Buße zu predigen ...

Ninive hatte seine Glanzzeit um 700 v. Chr. unter dem Assyrerkönig Sanherib - mit Tempel, Plätzen, Parks und Tiergärten, Verwaltungsgebäuden und Magazinen. Keine leichte Aufgabe für einen Propheten, dieser prachtvollen Metropole mit dem Ruf zu Buße und U m k e h r zu kommen ...!

"Und als Jona anfang, in die Stadt hineinzugehen, ..., predigte er und sprach: Es sind noch 40 Tage, so wird Ninive untergehen," (3,4) Wie lustlos und in liebloser Kürze verkündet Jona das göttliche Gerichtswort - ohne Begründung, ~~ohne~~ ohne Erwähnung Gottes! Dabei ist Gott besorgt auch und gerade um diese Stadt - freilich als die Hauptstadt der Assyrer der gegebene Erzfeind des alten Nördreichs Israel.

Dank Gottes Fürsorge hat Jonas Umkehrruf allgemein Erfolg; denn "die Leute von Ninive ... riefen ein Fasten aus und zogen alle ... den Sack zur Buße an" (3,5).

Solch brave Gehorsamkeit (selbst von "König" und "Vieh"; vgl. 3,6 a/3,7 b) steht - erzählerisch wirkungsvoll - in Kontrast zur Spannung zwischen Jona und Gott. Gott aber ist letztlich keine richtend-fordernde, sondern eine sich erbarmende Macht: "Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, ..., und tat's nicht" (3,10).

Liebe Gemeinde, liebe Geschwister im HERRn ... Die Bibel ist kein Geschichtsbuch, aber ein Geschichtenbuch. Sie e r z ä h l t von den Erfahrungen des Menschen im Umgang mit Gott. - Welche Erfahrungen hat Jonas und mit ihm haben wir mit Gott heute gemacht? Es waren wohl vor allem die drei folgenden ...

1. Gott schreibt auch auf krummen Linien gerade: Man denke an Jonas' Verhalten und Gottes Geduld mit ihm!
2. Gottes Kraft bewegt ganze Volksteile zur Umkehr zum Guten: "Da glaubten die Leute von Ninive an Gott ..." (3,5 a).
3. Gott zeigt eine tiefe Leidenschaft für die Menschen, ja für seine ganze Schöpfung: "Und sie sollen sich in Sack und Asche hüllen, Menschen und Vieh" (8 a).

Bitten wir Gott immer wieder neu im Namen Jesu um unseren Gehorsam! Es tut uns gut.

AMEN.

Dr. theol. Dieter Burkert